

# ASVO

# SPORT



## Burgenland

Eisenstadt, im Dezember 2010, Folge 88, Jahrgang 2010



Kickboxen: Nicole Trimmel holt sich EM-Gold Seite 7

„Rote Nasen“ liefern für den guten Zweck Seite 12/13

Fußball: Die Herbstmeister 2010/11 Seite 4/5

**Im Interview:**  
**LH Hans Niesl**  
**zur aktuelle**  
**Sportsituation**  
Seite 3

# Georg Tischler ist Österreichs Behindertensportler des Jahres s. 9



Robert  
Zsifkovits  
Präsident des  
ASVÖ  
Burgenland

## Reformen dringend angesagt

De  
r  
Herzlichst  
Ihr Robert Zsifkovits

### INHALT

Im Interview	3
Fußball	4-5
Kampfsport	6-7
Leichtathletik	8-9
Motorsport	10-11
Rote Nasen Läufe	12-13
Schach	14
Sport Aktuell	15
Wintersport	16
Sport Aktuell	17
Im Rampenlicht	18
Start zum ASVÖ Frauensportprojekt	19
Aus dem Verband	20-22
Richtig Fit	23
Service/Termine	23
Im Portrait	24

### IMPRESSUM

„ASVÖ Burgenland Sport“, die kostenlose Sportzeitung für die Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs, Landesverband Burgenland.

Für den Inhalt verantwortlich: Günther Lichtenberger, Edmund Berlakovich, Neusiedler Straße 54, 7000 Eisenstadt; Tel.: 02682/64824, e-mail: office@asvoe-burgenland.at

Layout: Top Communications; 02622/88712;  
Druck: Danek Grafik Repro Druck GmbH  
Industriestraße 1/11; 7053 Hornstein  
www.danek-druck.at

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Dezember 2010!

# „Rund 1.000 Medaillen in 10 Jahren!“

**ASVÖ Sport sprach mit LH Hans Niessl über den Sport im Burgenland, Bilanz und Ausblick für die Zukunft.**

ASVÖ: Herr Landeshauptmann, seit 10 Jahren sind Sie nicht nur Landeshauptmann, sondern auch Sportreferent der burgenländischen Landesregierung. Das ist bei anderen Landeshauptleuten ja nicht üblich! – Deshalb meine Frage: Warum eigentlich?

*LH Niessl: Ich bin dem Sport schon seit frühester Kindheit eng verbunden. Ich habe selbst in der Regionalliga (Anm: damals zweithöchste Spielklasse) Fußball gespielt und war auch Trainer. Durch mein politisches Engagement hatte ich dann irgendwann kaum mehr Zeit mich dem Sport zu widmen. Ich wollte aber zumindest in politischer Funktion dem Sport treu bleiben.*

ASVÖ: Sie haben ja die Bedeutung des Ehrenamts immer hervorgehoben! Im Burgenland ist die Wertschätzung für das Ehrenamt nach wie vor sehr groß. Wie sind da ihre Eindrücke als Sportreferent und Beobachter?

*LH Niessl: Also ich muss ehrlich sagen, dass mich die Einsatzbereitschaft der Burgenländerinnen und Burgenländer überwältigt hat. Das ist jetzt keine Floskel, sondern meine ehrliche Meinung.*

## ASVÖ INTERN

### Mitmachen lohnt sich

Wir möchten alle unsere Verein auffordern, vermehrt an unserer Verbandszeitung ASVÖ Sport mitzuarbeiten. Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, sich hier einem breiten Publikum zu präsentieren. Beiträge und Bilder nehmen wir gerne per E-Mail an [presse@asvoe-burgenland.at](mailto:presse@asvoe-burgenland.at) entgegen.

*Wir fördern unsere Sportvereine, so gut es geht. Aber diese Vereine verdrei-, vervier, und verfünffachen diese Werte. Ich habe schon Vereine gesehen, da kommen am Wochenende 15-20 Leute zur Sportstätte und packen alle mit an! In manchen Gemeinden sogar fast das ganze Dorf! Diese Leistungen haben den Aufstieg des Burgenlandes getragen und zwar nicht nur im Sport. Ich möchte daher dieses Interview auch dazu nutzen, um allen Funktionärinnen und Funktionären, sowie Helfern meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.*

ASVÖ: Sie haben es angesprochen - Stichwort Aufstieg: Im letzten Sportbericht 2008/2009 findet sich eine beeindruckende Bilanz. Fast 1.000 Medaillen erreichten burgenländische SportlerInnen in diesen 2 Jahren. Da lacht doch das Herz?

*LH Niessl: Natürlich lacht da mein Herz für das Burgenland und den Sport. Und genau diese beeindruckende Bilanz verdanken wir unseren vielen ausgezeichnet organisierten Vereinen im Land! Und besonders wichtig finde ich auch die entsprechende Breite des Sportangebots. Die vorhin angesprochenen 1.000 Medaillen wurden nämlich in 36 (!!!) verschiedenen Sportarten errungen. Ich komme aus dem Fußball-*

*sport, verfolge aber generell alle Sportbereiche sehr aufmerksam. Ein fairer, hochkarätiger Wettkampf ist immer interessant! Und deshalb lege ich höchsten Wert darauf, dass die Sportförderung weiterhin der großen Breite Rechnung trägt!*

ASVÖ: Danke für das Interview!

FOTO  
LH  
NISSL

## VORSTELLUNG



Christoph Wolf ist neuer Sportsprecher der ÖVP Burgenland

### Neuer Sportsprecher bei der ÖVP Burgenland

Mit Christoph Wolf hat die ÖVP Burgenland seit kurzem einen neuen Sportsprecher. Der 24-jährige Hornsteiner, der seit Sommer auch Landtagsabgeordneter ist, geht mit viel Elan an die Sacher heran und sucht vor allem den Dialog mit Basis und Spitze des Sports. Von seinen Ideen und Vorstellungen konnte sich der ASVÖ bei einem ausführlichen Gespräch überzeugen. Wir wünschen Christoph Wolf alles Gute für seine neue Funktion und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

1. KLASSEN

Simon scorte 15 Mal

Vor dem ersten Ankick der Saison war man in Welgersdorf vom Meistertitel in der 1. Klasse Süd A eigentlich meilenweit entfernt. Doch nach dem verkorksten Frühjahr, in dem man sogar kurzfristig in Abstiegsgefahr geriet, verstärkte sich die Racz-Truppe gezielt und steht nun mit 32 Punkten an der Tabellenspitze. Erfolgsgarant der Hinrunde war unter anderem Goalgetter Laszlo Simon, der mit 15 Treffern auch die Torschützenliste anführt.

In der 1. Klasse Süd B bestimmte der SV Heiligenbrunn bestimmte das Geschehen nahezu nach Belieben. Gestärkt durch die beste Abwehr der Liga und dem famosen Sturmduo Kroboth/Zavec musste man lediglich ein Unentschieden und eine Niederlage hinnehmen. Abgesehen von Überraschungen kann der Steuerer-Crew im Frühjahr nur mehr Oberdorf gefährlich werden.

# 2 Herbstmeister in Liga II

**St. Margarethen (Nord ) und der SV Deutsch Kaltenbrunn (Süd) heißen die Herbstmeister den 2. Ligen.**

Vor dem Saisonstart bereits als Titelkandidat Nr. 1 gehandelt, verlief das Rennen um die Winterkrone für die Degeorgi-Truppe aus St. Margarethen nicht ganz nach Plan. Die Rolle des Gejagten lag dem Traditionsverein überhaupt nicht. Doch am Ende sicherten sich Gerald Schneider & Co. dank einer hervorragenden Auswärtsbilanz doch noch den Herbstmeistertitel lediglich einen Punkt vor der Neusiedler 1B. , die laut Kapitän Roland Handl auch weiterhin Konkurrent Nr. 1 bleiben. Im Sommer nur hauchdünn dem Abstieg entgangen, verstärkte sich der SV Dt. Kaltenbrunn in der 2. Liga Mitte gezielt und prä-



In Deutsch Kaltenbrunn hat allen Grund zu Luftsprüngen. Fotos: BVZ/Bauer

sentierte sich im Herbst mit einer komplett neuen Spielanlage. Mit fünf Punkten Vorsprung auf Jennersdorf hat es die Truppe rund um Goalgetter Jochen Hafner nun selbst in der Hand sich zum 80jährigen Vereinsjubiläum selbst mit dem Aufstieg zu beschenken

INSERAT VILLA VITA

2. KLASSEN

Überraschung durch Zuberbach

In der 2. Klasse Süd A rechnete niemand damit, dass der SV Zuberbach am Ende der Hinrunde ganz oben in der Tabelle überwindern würde. „Wir hatten wieder einmal eine große Spielerfluktuation und nicht gedacht, dass es so schnell geht“, meinte Kapitän Christof Tallian. Dank einer stabilen Abwehr und konstanten Leistungen darf man sich nun über den Herbstmeistertitel freuen. Der große Titelfavorit bleibt aber Schachendorf.



Der SV Zuberbach war die große Überraschung in der 2. Klasse Süd A: Winterkönig!

Mit einem sensationellen 5:1-Erfolg gegen den ersten Verfolger Mühlgraben in der letzten Runde sicherte sich der FC Minihof/Liebau einen Sieben-Punkte-Vorsprung und somit auch den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse Süd B. Dazu beigetragen haben sicher auch die 16 Volltreffer von FC-Stürmer Miran Bencik, der damit auch die Torschützenliste anführt. Liefern die Jungs von Spielertrainer Dvorani Ramadan weiterhin so konstante Leistungen wie in der Hinrunde ab, steht dem Aufstieg nichts mehr im Weg.



Der SV Parndorf hatte in der Regionalliga allen Grund zum Jubeln. In der letzten Runde wurden die Mattersburg-Amateure noch abgefangen.

Foto: BVZ

# Parndorf jubelte in der Regionalliga!

Gleich sieben (von 12 möglichen) burgenländische Herbstmeistertitel gingen an ASVÖ-Vereine. In der Regionalliga Ost startete zudem der SC Parndorf eine große Aufholjagd.

Die Burgenländischen Fußball-Ligen werden wie jedes Jahr von ASVÖ-Vereinen dominiert. Von 12 möglichen holten unsere Mitgliedsvereine sieben Herbstmeistertitel. Dazu kommt, dass der SC ESV Parndorf in der Regionalliga Ost nach durchwachsenem Start wieder groß aufspielt und mit einem knappen 2:1-Erfolg über die Mattersburg-Amateure in der letzten Runde nun ganz oben in der Tabelle überwintern darf. 30 Punkte sind für die Nordburgenländer eine hervorragende Ausgangssituation für die Rückrunde – da will man den Titel an den Heidboden holen und die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Erste Liga erreichen.

## Stegersbach ist eine Auswärtsmacht

In der höchsten Spielklasse des Landes, der BVZ Burgenlandliga, setzte sich der SV Stegersbach die Winterkrone auf. Das vor allem dank einer enormen Auswärts-



Der SV Stegersbach überwintert als Tabellenführer der BVZ Burgenlandliga mit 37 Punkten und drei Zählern Vorsprung auf Neuberg.

Fotos: BVZ/Lexi

stärke (sechs Siege in den letzten sechs Spielen in der Ferne), der ein oder anderen taktischen Raffinesse von Trainerfuchs Poandl und einem enormen Zusammenhalt innerhalb des Teams.



## HERBSTMEISTER 2010/11

### Unsere Herbstmeister im Überblick

- Regionalliga Ost: SC ESV Parndorf
- BVZ-Landesliga: SV Stegersbach
- 2. Liga Nord: SV St. Margarethen
- 2. Liga Süd: SV Deutsch Kaltenbrunn
- 1. Klasse Süd A: SV Welgersdorf
- 1. Klasse Süd B: SV Heiligenbrunn
- 2. Klasse Süd A: SV Zuberbach
- 2. Klasse Süd B: FC Minihof-Liebau

# Oliver Haider holt sich WM-Silber!

**Sensationelle Leistung von Oliver Haider bei den Jiu Jitsu Fighting-Weltmeisterschaften in Russland. Der Burgenländer holte sich Platz zwei!**

Insgesamt 230 Teilnehmer aus 35 Nationen waren in St. Petersburg am WM-Start. Mitten drinnen auch Oliver Haider und Matthias Gastgeb vom Jiu Jitsu Verein Wallern.

Und Haider sorgte für ein Topresultat. Er war erst im Finale vom Lokalmatador aus Russland zu stoppen und sorgte für die beste österreichische Platzierung bei dieser WM.

Der Weg ins Finale führte über Estland (Full Ippon), Schweden (10:9), Spanien (5:3) und Deutschland (12:2). Und auch das Finale konnte er sehr lange offen halten, erst in der letzten Minute bekam der Russe Oberhand.

Dennoch ein mehr als erfreuliches



Oliver Haider (rechts) holte sich bei der WM in Russland Silber und bei den Staatsmeisterschaften (siehe unten) den Titel.

Resultat - endlich ist Haider nach seinem Junioren-Weltmeistertitel wieder ein großer Wurf gelungen.

## Platz 5 für Gastgeb

Im Schatten von Haider holte

auch der zweite Burgenländer, Matthias Gastgeb einen Platz im Spitzenfeld. Zwar blieb ihm das Podest verwehrt, doch mit Rang fünf (Niederlage gegen den späteren Weltmeister aus Polen) landete er mitten in der Weltspitze.

## JIU JITSU

### Acht Mal Gold für Wallern

Gleich mit acht Titeln im Gebäck fuhren die Athleten des JJC Villa Vita Pannonia Wallern von den Österreichischen Meisterschaften in Wien heim.

In der Allgemeinen Klasse holte sich Oliver Haider den Titel bis 62 kg, Vereinskollege Matthias Gastgeb schlug gleich zweimal zu und siegte sowohl in der Klasse -85 kg, als auch in der Klasse -94 kg.

Daniel Thüringer (+ 94 kg) und Jessica Hauser (-55 kg) durften sich zudem über Silber freuen.

### Starker Nachwuchs

Doch nicht nur bei den Großen, auch in der Jugend lief es sehr gut. In der Kategorie Schüler B U13 gewannen Anna Fuhrmann (-36 kg) und Laura Schmidt (+55 kg). Gemeinsam mit Sabrina Pfeffer stand Fuhrmann auch im Duo-



Der erfolgreiche Nachwuchs des SV Wallern bei den Meisterschaften in Wien.

women-Bewerb (Schüler B U13) ganz oben auf dem Stockerl.

Bei den Jüngsten in der Schüler D U9 holte sich Lisa Fuhrmann (-30 kg) den 1. Platz. Und auch sie durfte mit ihrer Partnerin Sarah Deutsch über den Sieg im Duo-women jubeln.

Anfang Dezember fand in Herzogenaurach (D) das zum Challenge Cup zählende Internationale Nikolausturnier im Duo- und Fighting-System für die Altersklassen U10–18 statt. Jessica Hauser sicherte sich dabei zum Jahresabschluss den 1. Internationalen Turniersieg.

# Nicole Trimmel: Endlich wieder Gold!

Lange hieß es warten - doch nun feierte Nicole Trimmel ihren ersten EM-Titel im Leichtkontakt. Im Vollkontakt lief es leider nicht nach Wunsch.

Nach einer fünfjährigen Durststrecke gibt es endlich wieder Gold für Nicole Trimmel. Die letzte Goldmedaille bei der WM in Moskau lag schon einige Zeit zurück. Umso mehr freut sich die Osliperin über den Sieg und den Gewinn der EM Medaille in Azerbaijan, Baku.

Nicole Trimmel zeigte mit souveränen Siegen auf. Alle Kämpferinnen besiegte sie mit 3:0 Richterstimmen. Trimmel überließ nichts dem Zufall.

Im Finale besiegte sie die starke Russin Liliya Zaydulova. Die Russin wurde nach schwachem Start in Runde zwei und drei immer aggressiver, konnte den Vorsprung allerdings nicht mehr wettmachen und unterlag deshalb deutlich. „Ich war mental sehr stark an diesem Tag. Ich wusste, dass es heute klappen wird. Es ist mir ein Stein vom Herzen gefallen, als die drei Runden vorbei waren und ich endlich Europameisterin war. All das Training und all der Fleiß haben sich bezahlt gemacht! Es freut mich ganz besonders, dass alle Österreicher (Anm.: Astrid Öttl, Gerald Zimmermann) heute Gold geholt haben!“ strahlte Nicole Trimmel.

## Aus nach Krankheit

Leider bedeutend weniger gut lief es hingegen beim eigentlichen Saisonziel, der Fullkontakt WM in Griechenland.

Bereits bei der Ankunft hatte sie mit einer schweren Magen-Darm-Grippe zu kämpfen. Nach mehrstündigen Behandlungen durch



Nicole Trimmel auf der Siegerstraße. In Russland holte sie sich ihren ersten EM-Titel im Leichtkontakt.

das Betreuersteam konnte die Osliperin zwar starten, musste sich aber bereits in der ersten Runde ihrer Gegnerin mit 1:2 geschlagen geben. Trimmel: „Ich habe

zwei Tage gar nichts gegessen. Es war ein Topjob der Betreuer mich überhaupt auf die Beine zu bringen. Im Kampf hat dann aber einfach die Kraft gefehlt.“

## JUDO

### Ein Topturnier

Bei seinem 19. internationalen Nachwuchsturnier durfte sich der Judoclub Eisenstadt über 283 Teilnehmer von 32 verschiedenen Vereinen aus Österreich, Deutschland, der Slowakei und Ungarn freuen.

Der JC Eisenstadt selbst hatte 23 Teilnehmer am Start und holte sich in den Altersklassen U11, U13, U15 und U17 insgesamt vier Mal Silber und sechs Mal Bronze, sowie vier vierte und drei fünfte Plätze.

### Sieg an Eisenstadt

Bei den burgenländischen Meisterschaften der U13 und U15 konnten die Kämpfer des Judoklubs Eisenstadt ihr Können unter Beweis stellen und sicherten sich die Mannschaftsgoldmedaille.

Von insgesamt 60 Teilnehmern belegte der JK Eisenstadt mit einer beeindruckenden Teilnehmeranzahl ungefähr ein Drittel des Starterfeldes.

Mit insgesamt 21 Startern konnten sieben erste Plätze, sieben zweite Plätze, drei dritte Plätze, ein fünfter Platz sowie ein siebenter Platz erkämpft werden.

### Bronze für Hahnekampf

Bei den österreichischen U17-Meisterschaften in Wien sicherte sich Nachwuchskämpferin Jana-Marie Hahnekampf vom Judoklub Eisenstadt den starken dritten Platz und damit die Bronzemedaille.

## KURZ &amp; BÜNDIG

**Marathon in Florenz**

Neun Mitglieder der Crazy Krebsler Runners machten sich Ende November auf zum letzten Marathon der Saison - nach Italien. Bei nur 4 Grad Außentemperatur und strömendem Regen war dies keine leichte Aufgabe. Beste heimische Läufer wurden Florian Pandur als 169. (Klassenwertung 35.) in 2:52:16, sowie Markus Schnurits als 266. (Klassenwertung 121.).

**LM Crosslauf**

Mitte Oktober fanden beim Gymnasium der Diözese Eisenstadt die burgenländischen Crosslauf-Landesmeisterschaften in den Altersklassen U 14, U 18, Allgemeine Klasse, Masters 40 und Masters 50 statt.

Sowohl in den Nachwuchsklassen als auch in der Allgemeinen Klasse konnte sich der Veranstalterverein Laufteam Burgenland Eisenstadt über große Starterfelder und hochkarätige Leistungen freuen. Über die längste Distanz, die 5000 m, kürten sich Natalia Steiger vom LMB sowie Stefan Wrzaczek vom UTTB zu den neuen burgenländischen Landesmeistern, die Mannschaftsmeistertitel über diese Strecken sicherten sich der 1. LC Parndorf bei den Damen sowie der RLC Mörbisch bei den Herren.

**Lauf tour Finale**

In Lanzenkirchen in Niederösterreich ging das Finale der Eurofox-Lauf tour 2010 über die Bühne.

In der weiblichen Jugend belegte die Laufteam-Mittelburgenland (LMB) Athletin Karthins Friesenbiller (Matesburg) den 3. Platz.

**Polizei Duathlon**

Die Polizei veranstaltet alljährlich einen Duathlon über 4,3 km Lauf - 15 km Rad - 2,4 km Lauf am Oberpullendorfer Hausberg, dem „Fenyös“, die Radstrecke führte Richtung Draßmarkt und retour. Rudi Lang vom LMB belegte dabei in der Gästeklasse den 3. Platz und erreichte den 4. Gesamtrang.



Die Crazy Krebsler Runners aus Oberpullendorf trotzten in Florenz beim Marathon Wind und Wetter.

## Steiger einmal mehr top!

**Natalie Steiger vom LMB holte sich den Marathon-Landesmeistertitel und belegte bei der ÖM den vierten Rang.**

LMB-Aushängeschild Natalie Steiger war beim Grazmarathon im Oktober wieder einmal im Spitzenfeld. Mit einer Laufzeit von 2:55:21 belegte sie bei den im Rahmen dieses Laufes ausgetragenen Staatsmeisterschaften Rang vier. Allerdings haderte sie ein wenig mit der Verlaufsform: „Die Drittplatzierte war nur 30 Sekunden vor mir, aufgrund der Strecke konnte ich das aber nicht sehen. Vielleicht wäre eine Medaille drinnen gewesen!“

In ihrer Altersklasse (W 30) belegte die Burgenländerin den zweiten Gesamtrang.

**Landesmeisterin**

Zugleich wurden auch die burgenländischen Landesmeisterschaften ausgetragen. Und da war Steiger eine Klasse für sich und sicherte sich überlegen den Landesmeistertitel.



Natalie Steiger hatten allen Grund zum Lachen: Bei den Staats- und Landesmeisterschaften in Graz landete sie im Spitzenfeld.

# Tischler zum „Sportler des Jahres“ gekürt

Der Golser Georg Tischler ist der Behindertensportler des Jahres 2010. Eine tolle Würdigung für den Topleichtathleten des ASV Burgenland.

Anfang November standen die Sportler des Jahres fest: Neben Jürgen Melzer und Andrea Fischbacher waren das für den Behindertensport Georg Tischler und Claudia Lösch.

An der Sportlerwahl, die zum 62. Mal von der Österreichischen Sporthilfe in Zusammenarbeit mit Sports Media Austria (Vereinigung der österreichischen Sportjournalisten) durchgeführt wurde und bei der seit 2001 auch Österreichs Behindertenleistungssportler ausgezeichnet werden, nahmen insgesamt 240 SportjournalistInnen (erstmalig per Internet) teil.

Bei den Herren gewann Leichtathlet Georg Tischler die Trophäe des Behindertensportlers des Jahres. Tischler errang bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Indien mit Weltrekordweite Gold im Kugelstoßen und Bronze im Speerwerfen, sowie Silber im Kugelstoßen bei den Europameisterschaften in den Niederlanden.

ASVÖ-Präsident Ing. Robert Zsifkovits: „Eine historische Stunde für den burgenländischen Sport und mit Georg Tischler hätte es kaum einen besseren Athleten und Sportsmann treffen können.“ Auch LH Hans Niessl gratulierte dem Modellathleten.

## Sonderbotschafter

Gemeinsam mit Claudia Lösch wurde Georg Tischler nun auch zum Sonderbotschafter des Österreichischen Volleyball-Verbandes bestellt. Die beiden sollen gemeinsam die Volleyball-EM im September 2011 in Österreich (Wien, Innsbruck) promoten.



Eine besondere Ehre für Georg Tischler. Der Golser wurde im Rahmen der Nacht des Sports zum Behindertensportler des Jahres gekürt. Sicher eines der Highlights in seiner Sportlerkarriere.

# Saiger beim WM versilbert

Das Burgenland darf sich bei der Para-Tischtennis-Weltmeisterschaft der Behindertensportler in Gwangju über Edelmetall freuen. Christian Saiger (Burgenländischer Behindertensportverein) holte gemeinsam mit Manfred Dollmann und Egon Kramminger im Team-Bewerb die Silber-

medaille. Die ÖBSV-Mannschaft setzt sich im Halbfinale gegen die topgesetzten Deutschen mit 3:2 durch, ehe im Finale gegen den regierenden Paralympics-Sieger Frankreich eine 0:3-Niederlage folgt.

Doch trotz der Finalniederlage glänzt die Medaille wie Gold.



Christian Saiger (l.) im Bild mit Egon Kramminger holte im WM-Teambewerb Rang zwei ins Burgenland.

# EM-Lauf kommt nach Greinbach!

**Erich Petrakovits holt den EM-Lauf wieder nach Österreich zurück!**

„Es war ein hartes Stück Arbeit, aber nun ist es geschafft“, berichtet Erich Petrakovits, nachdem er die Nachricht von der FIA erhalten hatte, dass im PS Racing Center Greinbach am 3./4. September 2011 wieder ein Rallycross-EM Lauf ausgetragen wird.

In den letzten 2 Jahren wurden dafür in Greinbach keine Mühen und Kosten gescheut um den letztgültigen FIA-Standard (Sicherheitseinrichtungen) zu erfüllen. Zur Zeit ist die Rennstrecke eine der modernsten RX-Strecken in Europa.

Ein wichtiger Faktor für das Comeback in Greinbach war die große Akzeptanz der Fahrer: Die



Erich Petrakovits (RCC-SÜD), Kenneth Hansen 14-facher Europameister (Schweden) und Sverre Isachsen Europameister 2009 und 2010 (Norwegen) freuen sich auf den EM-Lauf in Greinbach.

Fahrervertreter Keneth Hansen (14-facher Europameister) aus Schweden und Sverre Isachsen (Europameister) aus Norwegen haben die Rückkehr immer unterstützt. „Wir sind sehr stolz, dass

wir den RX-EM Lauf nach Greinbach zurückholen konnten, es ist der Lohn unserer harten und konsequenten Arbeit und wir versprechen ein Topevent!“, so Erich Petrakovits.

INSERAT BNET

IM GESPRÄCH

Die Redaktion sprach mit Kart-Nachwuchstalent Anthony Tobias Lindenthal.

ASVÖ: Wie hast du die Saison erlebt?

Lindenthal: *Wenn man nur ein Zehntel des Budgets der anderen Teams hat, ist es sehr schwer. Alle Strecken bis auf Greinbach waren Neuland. Mein Vater war mein Trainer und die halbe Saison auch unser Mechaniker. Aber wir sind ein Team, nicht nur zu Hause, sondern auch im Rennen und wir haben das gleiche Ziel.*

ASVÖ: Und du hast nicht einmal zwischen den Rennen trainiert?

Lindenthal: *Nein das war leider nicht möglich, wir mussten die Trainings aus Kostengründen streichen und das Team reduzieren.*

ASVÖ: Und was sagst du dazu, zwei Rennserien gleichzeitig in einer Saison zu fahren?

Lindenthal: *Es hat Spaß gemacht, da es mehrere Strecken zu Bewältigen gab. Man muss schauen, dass man das Setup einstellt und sich auf die Strecke gut und schnell vorbereitet. Auch für Trainer und Mechaniker in einem, war das anstrengend. Wir haben eine gute Arbeit geleistet, aber trotzdem ärgert mich, dass wir laut „Brutto-Punkten“ Meister der AKC geworden wären. Trotzdem bin ich zehr zufrieden Vizemeister zu sein.*

ASVÖ: Was wollt Ihr nächstes Jahr fahren?

Lindenthal: *Wenn das Budget ausreicht, dann werden wir Europameisterschaft nach Dänemark, Deutschland, Frankreich und Belgien fahren. Selbstverständlich auch an Rennen in Österreich werden wir unbedingt teilnehmen. Die EM ist schon eine ganz andere Qualität von der Vorbereitung und natürlich vom Fahrstil. Größere Belastungen, aber noch mehr Spaß. Dazu kommt noch die Verantwortung, Österreich gut zu repräsentieren. Ich freue mich schon sehr darauf!*

# Polzer im EM-Spitzenfeld

**Yves Polzer holte sich mit Rang neun bei der Supersport EM in Spanien wieder einen Spitzenrang.**

Zum Saisonabschluss stand für das IDM Meisterteam der Saison 2010 noch die Europameisterschaft in Albacete (Spanien) auf dem Programm. Die Hoffnungen der Heimischen hingen dabei an Yves Polzer.

Doch im Rennen fiel er zunächst zurück, schob sich dann aber kontinuierlich nach vorne und belegte letztlich Rang neun. Polzer: „Ich habe mich hier auf der Strecke in Albacete bereits vom ersten Training an sehr wohl gefühlt und bin mit dem 9. Platz in



der Supersport Europameisterschaft wirklich zufrieden, nachdem ich während der gesamten IDM-Saison sehr oft das Pech auf meiner Seite hatte.

# Ein Champion von Morgen?

**Der 13-jährige Anthony Tobias Lindenthal wurde Doppel-Vizemeister der Rotax Junior Max Kategorie 2010.**

Gleich in zwei Klassen war der Fahrer des ATL Racing Team Austria aus Oberwart am Start. In beiden Kategorien (Austrian karting Challenge und Donau Pokal 2010) holte sich das Talent Rang

zwei - und das unter widrigsten Bedingungen. Denn aufgrund des knappen Budgets mussten massive Einsparungen vorgenommen werden (siehe Interview links).

Doch der Erfolg stellte sich trotzdem ein. Der junge Oberwarter gehört zu den Besten in Österreich und will im kommenden Jahr auch zur EM - ein echtes Versprechen für die Zukunft.



Anthony an führender Position - so haben ihn die Konkurrenten heuer kennengelernt, im kommenden Jahr will der Oberwarter hoch hinaus.

## AUFTAKT

Die Bogenschützenvereine Tadt- en und Gattendorf machten den Auftakt zu der heurigen Laufserie (siehe Ausgabe 03/2010). In Gattendorf waren über 200 Teilnehmer auf der Strecke und sammelten so 2.488 Euro für die gute Sache. In Tadtten kamen die Starten in Summe auf gute 470 km zurückgelegter Strecker.

## DEUTSCH KALTENBRUNN

Trotz Regenwetter fanden sich 43 Rote Nasen-Läufer beim Sport & Kulturverein in Deutsch Kaltenbrunn ein, um für einen guten Zweck zu laufen, walken, wandern, spazieren ....

Auf Grund der Witterungsverhältnisse wurde die Strecke kurzfristig etwas geändert. Damit war für alle Teilnehmer die Gummi- stiefelpflicht aufgehoben und es konnte entlang eines durchgehend befestigten Weges die ca. 1,5km lange Strecke bewältigt werden.

Auf meisten Kilometer sammelten auch dieses Jahr wieder Markus Mild und Albert Wurzinger, die jeweils 45km gelaufen sind. Insgesamt wurden heuer 417km für einen guten Zweck erlaufen.

## FORCHTENSTEIN

Insgesamt 318 Teilnehmer (128 Läufer, 190 Nordic Walker) waren beim Lauevent des Schiklubs Forchtenstein & dem Musikvereins Forchtenstein mit dabei.

Den rund 300 Teilnehmern, um rund 50 Starter mehr als im Vorjahr, zeigte sich auch der Wettergott dankbar und belohnte die Veranstalter dafür „mehr Lebensfreude von Patienten mit den Clowndoctors ins Spital zu bringen“, mit trockenen Witterungsbedingungen.

So konnten auf der 5,5 km langen Strecke in Summe beachtliche 4.000 Euro für den karitativen Zweck erlaufen werden.

# Rote Nasen liefern für

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr starteten heuer wieder die vom ASVÖ veranstalteten Roten Nasen-Läufe im ganzen Burgenland. Und auch heuer wieder waren sie ein voller Erfolg. Über 1000 Läufer, Walker und Radfahrer - ob alt oder jung - beteiligten sich bei acht Veranstaltungen an der Aktion zugunsten der Clowndoctors.



Oben: Makrus Mild und Albert Wurzinger liefen je 45 km!



# ... für den guten Zweck!



**FRAUENKIRCHEN**

**FRAUENKIRCHEN**

Genau 1.000 km liefen die 128 Teilnehmer beim Rote Nasen-Lauf des Jiu Jitsu Club Frauenkirchen, wobei sich auch die Wanderer, Walker und Skaten in das bunte Treiben mischten. Franz Sack legte mit 40 km die längste Strecke zurück., die größte Gruppe war 17 Teilnehmer stark. Durch die hervorragende Unterstützung von vielen Helfern wurde es ein wunderbarer Familienevent. Mit den Startnummern wurden nach getaner Laufarbeit verschiedenste Preise der Sponsoren verlost.



**GOLS**



**GOLS**

**MÜLLENDORF**

Zum ersten organisierte der Sportverein Müllendorf einen Rote Nasen-Lauf. Mit 246 Teilnehmern übertraf das Ergebnis (830,5 km,) alle Erwartungen. Da machte auch die kühle Witterung nichts aus. Unter den Gästen: ASVÖ Bgld. Präsident Robert Zsifkovits, LAbg. Günter Kovacs und Vzbgm. Ing. Karl Tinhof.

**GOLS**

Ein schönes Ergebnis konnte der Laufclub Gols bei seiner Veranstaltung erzielen. Insgesamt 276 begeisterte Teil davon größtenteils Jugendliche und Kinder, sogar Kindergärtner marschierten mit und auch Bgm. Hans Schrammel ließ es sich nicht nehmen unterlegte einige Kilometer für einen guten Zweck zurück. Insgesamt wurden so 1989 km binnen einer Stunde zurückgelegt.



**PARNDORF**

**PARNDORF**

Beim Rote Nasen Lauf in Parndorf wurden 1.387 EURO gesammelt. Trotz kalten und windigen Wetter kamen 109 Läufer, Nordic Walker und sogar ein Reiter war am Start, die mehr als 666 km gemeinsam zurücklegten. Danke an alle.

# Erfolgreicher Start für Burgenländer

In der Schach-Bundesliga legten der ASVÖ Wulkaprodersdorf und der ASVÖ SK Lackenbach einen starken Start hin.

Gut in Szene setzen konnten sich Burgenlands Vertreter, ASVÖ Wulkaprodersdorf und ASVÖ SK Lackenbach, in den Startrunden der heurigen Bundesligasaison. Vor allem Wulkaprodersdorf könnte heuer das Potenzial haben um vorne mitzumischen. Nach den ersten Spieltagen hält das Team bei fünf Punkten und liegt auf Rang drei. Gleich in der Startrunde konnte man dem Titelaspiranten Baden einen Punkt abknöpfen. Lackenbach (derzeit Rang 4) hat-



Lackenbachs Topspieler GM Jiri Stocek blieb in der ersten Runde erneut ungeschlagen.

te zwar einen sehr guten Start, Siege gegen Salzburg und Graz steht nur eine Niederlage gegen Titelverteidiger Jenbach zu Buche, könnte im Saisonverlauf aber letztendlich an seiner sehr dünnen Personaldecke scheitern. Herausragend, wie im Vorjahr waren Lackenbachs Topspieler GM

Jiri Stocek und GM Jan Markos.

## 2. Bundesliga Ost

Der ASVÖ Pamhagen liegt nur einen Mannschaftspunkt hinter dem Leader SK Zwettl. Nach Einzelpunkten wären die Pamhagener sogar ganz vorne.

Der ASVÖ Mattersburg hält sich mit Rang fünf und acht Mannschaftspunkten auch sehr gut. Zwei knappe Niederlagen verhinderten einen absoluten Spitzenplatz.

Der Blackburne Nickelsdorf liegt zur Zeit auf Rang neun außerhalb der Abstiegszone.

Der ASVÖ Wulkaprodersdorf liegt mit vier Mannschaftspunkten (1 Sieg und 2 Remis) am vorletzten Platz.

## LANDESMEISTERSCHAFT

### Schachritter als Gastgeber

Nach monatelanger Vorbereitung veranstalteten die Schach-Ritter im November ein großes internationales Schach-Open in der Sporthalle Mattersburg. Über 90 Kinder und Jugendliche, sowie 33 Erwachsene reisten sogar auch aus Ungarn, der Slowakei, Tschechien, Kroatien und Frankreich an! Gleichzeitig galt die Veranstaltung als offene burgenländische Landesmeisterschaft im Schnellschach.

In den meisten Klassen dominierten die Gäste aus Ungarn. In der U10 sicherte sich Peter Kain (Wulkaprodersdorf) Rang vier, Lukas Wograndl (Schachritter) wurde Sechster.

Rang vier gab es für Lukas Gudovatz (Schachritter) im Bewerb der unter Zwölfjährigen. Er wurde damit auch Landesmeister. Den Titel sicherte sich auch Angelo Wunsch (Schachritter) in der U14. Landesmeisterin wurde Vereinskollegin Jessica Ebner.

Bei den Erwachsenen konnte Werner Solomon (SK Mattersburg) seinen Landesmeistertitel knapp vor seinem Vereinskollegen Alfred Savio verteidigen. Manfred Bauer (SK Purbach) belegte in dieser Wertung Rang drei.

Die talentierten Florian und Sebastian Mesaros (Neusiedl) wurden beste U18-Spieler und die U16-Wertung ging an Istvan Odor (Szombathely). Senioren-Landesmeister wurde überraschend Erwin Hintenberger (Eisenstadt).



ÖBV-Eisenstadt  
02682/648 87  
nsb@oebv.com

[www.oebv.com](http://www.oebv.com)

## Willkommen in der ÖBV-Familie

**Die Österreichische Beamtenversicherung bietet alles aus einer Hand: Alle Varianten von Personen- und Sach-Versicherungen sowie Finanzierungen. Nicht nur für den öffentlichen Dienst – bei uns sind alle Kunden willkommen!**



ÖBV-Organisationsleiter Peter Karlovits + Familie

Mit der ÖBV durchs Leben

## ROPE SKIPPING

### Platz drei in Ungarn

Mitte November gelang den Nachwuchssportlerinnen des Rope Skipping Leistungszentrums in Oberwart (Gentina Gashi vom BRSV Oberwart und Ines Hutter vom RSV Pinkafeld), bei den Ungarischen Staatsmeisterschaften im Paarbewerb in Nagykanizsa, eine Sensation. Im Starterfeld von 24. Sportlerpaaren konnten sie unerwartet den dritten Platz im Speedbewerb belegen und holten damit den sechsten Gesamtrang! „Die Nachwuchsarbeit trägt schon Früchte, wir konnten aus den Fehlern vergangener Jahre die richtige Lehre ziehen!“, meinte Coach Johann Decker.

### EM in Belgien

Vor rund 2.000 Zuschauern ging in der Antwerpener Lotto Arena (Belgien) die EM im Rope Skipping über die Bühne. Die Sportlerinnen aus den Leistungszentrum in Oberwart hatten im Wettkampf Höhen und Tiefen. Birgit Hasler brachte eine solide Leistung, kam aber nicht an ihre Rekordwerte von der WM heran. Daraus resultierte der 16. Platz. Im Triple Under Bewerb gelang ihr der 5. Platz. Katrin Böhm ersprang mit neuer persönlicher Gesamtpunkte-Bestmarke den 28. Platz und Nadja Garber konnte wegen Krankheit auf Platz 32 nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen.

### Landesmeisterschaft

Anfang Dezember fanden die Rope Skipping Landesmeisterschaften statt. Landesmeisterin in der Allgemeinen Klasse wurde wie auch in den Vorjahren, die beste österreichische Rope Skipperin, Birgit Hasler. Katrin Böhm auf Rang zwei und Nadja Garber auf Rang drei rundeten den Erfolg der Athletinnen aus dem Rope Skipping Leistungszentrum ab.

In der Klasse Jugend wurde Gentina Gashi Landesmeisterin gefolgt von Lisa Höhenberger auf dem zweiten und Yvonne Wusits auf dem dritten Platz.



Bei den burgenländischen Landesmeisterschaften dominierten einmal mehr die Sportlerinnen des LZ in Oberwart.

## EC-Gold für Eva Beck

**Die Golserin Eva Beck holte mit den Damennationalteam Europacup-Gold im Dart. Die burgenländische Auswahl sicherte sich im Teambewerb Rang drei.**

Die World Championships und European Team Cup der FECS (Federation European Team Cup) gingen heuer in Porec (Kroatien) über die Bühne. Zu dieser Großveranstaltung entsandte der Burgenländische Dartverband (BDV) eine Auswahl-Mannschaft bestehend aus zwei Damen und vier Herren. Insgesamt nahmen 440 Spieler aus 11 Nationen an den Spielen teil. An sechs Tagen wurden 23 Bewerbe auf 50 Dartgeräten ausgetragen. Die Spieler und Zuschauer sahen Dartspiele auf höchstem Niveau da unter den Spielern sogar Profidartspieler der PDC am Start waren.

Im Europacup Damen spielte Österreich ein bravoröses Finale gegen Spanien und gewann dieses mit 6:0! Im Endspiel des Worldcups hatte man dann aber das Nachsehen gegen die kroatischen Damen. Dennoch wurde damit Eva Beck (Gols) mit dem Damennationalteam Europacup



Eva Beck mit ihrer Pokalsammlung, die sie aus Kroatien heimbrachte.

Siegerin und Vizeweltmeisterin im Team Bewerb!

Das BDV Team bestehend aus Claus Hasieber (Donnerskirchen), Christian Mayer (Rohrbach), Gerhard Sorger (Mönchhof) und Michael Gehres (Purbach) belegten im EC Team league B den dritten Platz hinter Teams aus Polen und Deutschland!

Weiters holten noch Kopf Susanne (Kaisersteinbruch) und Eva Beck im Damen Doppel den 4. Platz!

## KURZ & BÜNDIG

### Rad Wintercup

Beim 2. Rennen zum RC-Schnecke-Wintercup in der Brigittenauer Bucht (Wien) stellten sich an die 150 Cross-Radfahrer dem spektakulärem Kurs: Ein Stiegenaufgang mit ca. 30 Stufen, zwei Hürden und die eine oder andere Passage, die man aufgrund der Steilheit nur zu Fuß mit geschultertem Rad absolvieren konnte – ein sehr harter und technisch schwerer Kurs.

Der LMB war mit Christoph Heidenhofer (Neutal) vertreten. Kommentar Christoph Heidenhofer: „Ein toller Kurs – mir gefällt es, wenn es Passagen wie Stiegen oder Steigungen zu Fuß absolviert werden müssen. Ich konnte wieder einen Platz im Mittelfeld (Rang 96) erreichen, was für mich bei diesem starken Starterfeld eine gute Leistung ist.“

### Korpitsch im ÖSV-Kader

Hinter Carmen Korpitsch aus Mogersdorf liegen nun die ersten Wochen im ÖSV-Nachwuchskader. Die Schülerin des BORG Güssing absolvierte gemeinsame Trainings mit ihren Kollegen und durfte sich über Glückwünsche für die neue Saison von ÖSV Sportdirektor Hans Pum freuen.



Carmen Korpitsch steht heuer im ÖSV-Nachwuchskader.



Die Eisenstädter Raptors schlagen sich in der steirischen Eliteliga hervorragend und liegen derzeit auf Platz 2.

## Raptors auf Rang zwei

**In der Eliteliga stehen die Eisenstädter Eishockeycracks der Raptors momentan auf Rang zwei. Doch die Niederlage gegen Stockerau schmerzt.**

18 Punkte aus zehn Spielen, dabei acht Siege eingefahren - die Statistik liest sich nicht schlecht. Doch vor allem die Auswärtsniederlage (4:8) gegen Erzriva-

len Stockerau in der vorletzten Runde schmerzt. Aber im letzten Durchgang hielten sich die Raptors daheim gegen Graz schadlos: 7:1 hieß es am Ende für die Eisenstädter, die die Steirer förmlich vom Eis fegten.

Der nächste schwere Gang folgt aber noch vor Weihnachten: Da sind die Burgenländer bei Tabellenführer Zeltweg zu Gast - hier bedarf es einer Topleistung.

## Jüngste Europameisterin

**Die jüngste Europameisterin im Hunde-Schlittensport, die 11-jährige Kerstin Prohaske, kommt aus dem Burgenland!**

Gleich bei ihrer allerersten Teilnahme an einer EM holte sich die Deutsch Gerisdorferin mit ihrer Hündin Ornella den Sieg!

Mit ihren zarten elf Jahren ist Kerstin Prohaske die jüngste Schlittenhundewagen-Europameisterin in der Kategorie „Canicross/Junior mit einem Hund“, die es je gab. In dieser Kategorie laufen

die Kids 4,3 km durch das Gelände. Die Teilnehmer sind mittels Bauchgurt und einer zwei Meter langen Leine, welche am Zugschirr des Hundes befestigt ist, mit ihrem Vierbeiner verbunden.

„Ich freue mich sehr und kann es noch gar nicht richtig glauben, dass ich Europameisterin bin“, freut sich Kerstin über ihren Titel, den sie mit Hündin Ornella (einer „Leihgabe“ von BSSC-Austria Präsident Gerald Schinzel) erlangt hat.

Insgesamt konnten die Musher des BSSC-Austria, 3 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze erringen!

## Im Interview



**Stefan Hess**  
Landessegelverbandstrainer  
und ASVÖ-Fachwart

### Nachwuchs ist in der Spitze mit dabei

ASVÖ: Sie als Landesfachwart sind auch stark in der Nachwuchsarbeit des Landessegelverbandes Burgenland eingebunden. Die Erfolge der letzten Jahre sprechen für sich...

Hess: Ja, das Konzept hier ist eigentlich schon seit Jahren ähnlich. Die Clubkooperationen in den Klassen Optimist und 420er im S4WCNs, Laser und Laser R im YCBb und zunehmend die ZOOM 8 Klasse im UYCNs ist erfolgsversprechend. Mit den Sparten Trainings und den Einheiten im Verein kommen unsere jungen Segler sicher auf 120-150 Tage auf dem Wasser. Die Trainingsqualität muß aber ständig verbessert werden.

ASVÖ: Wie haben unsere Jungsegler im Jahr 2010 abgeschnitten?

Hess: Am besten sieht man den Leistungsstandard an den österreichischen Bestenlisten. Mit dem Optimisten waren die Nachwuchshoffnungen des Yachtclubs Podersdorf in diesem Jahr besonders gut unterwegs. Bei den Jugendmeisterschaften holte man Platz eins (Valentina Faihs), zwei (Nico Kampelmühler) und fünf (Christoph Haan). Elisabeth Smolka (UYCNs) war in diesem Jahr neben ihrem ÖM-Titel im Zoom8 auch wieder international erfolgreich. Sie wurde Jugend-Europameisterin und landete bei der WM auf dem 7.

Platz. Tanja Frank und Valentin Unger (UYCNs) sicherten sich mit dem 420er den Sieg bei den Jugendmeisterschaften. Thomas Palme und Oliver Strobl wurden Vierte.

ASVÖ: Wie sieht es derzeit den den Elite-Seglern aus?

Hess: Unsere Top-Segler sind vor allem Vorbilder für die Jugend, wir können auf sie stolz sein. Sie verdienen in jeder Hinsicht unsere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Andreas Geritzer vom UYCNs wurde 2010 EM-Dritter, Hans Spitzer zeigte mit seinem 11. EM-Platz abermals auf und auch die Tommis sind nach überstandener Verletzung wieder zurück.

ASVÖ: Auch der Behindertensport ist im Segeln vertreten. Wie erging unseren Athleten 2010?

Unser Aushängeschild im Behindertensport ist ohne Zweifel Sven Reiger vom BYC. Reiger, der auch bei den Paralympischen Spielen dabei war, landete mit seinem Team bei der WM in diesem Jahr den hervorragenden 11. Platz. Man sollte dem Behindertensport auch in den Verbänden einen höheren Stellenwert beimessen.

### Druckerpatronen helfen kranken Kindern

#### Je 1 Euro für die Clowndoctors



Normalerweise werden gebrauchte Druckerpatronen einfach entsorgt. Ich hab jetzt eine bessere Idee: Bringt die leeren Patronen doch in eure Problemstoff-Sammelstelle. Die gesammelten Patronen werden nämlich wiederbefüllt. Für jede retournierte Patrone bekommen die Rote Nasen-Clowndoctors einen Euro. Und die Clown-Doctors bringen dank hoffentlich vieler Euros kranke Kinder wieder zum Lachen.

Ever  
Reini Reinhalter

Drucker  
Patrone

Weitere Infos:  
Mülltelefon  
08000/80 61 54  
oder: [www.bmv.at](http://www.bmv.at)

**BMV**  
Besser Müll Vermeiden

## SPORTSCHÜTZEN

### ASVÖ-Trophy in Lackendorf

Der Sportschützenverein Lackendorf bat Ende Oktober zur ASVÖ-Trophy in den Kategorien Luftgewehr und Luftpistole.

Mit dem Luftgewehr sicherte sich Manfred Kalkbrenner (Lackendorf) den Titel bei den Männern, Vereinskollege Ewald Reiter in der Klasse Senioren 3. Die Wertung Senioren 2 ging an Konrad Sautner (SSV Frauenkirchen), in der Jugend siegte Klaus Reiter, bei den Amateuren Edmund Koll (beide SSV Lackendorf).

Mit der Luftpistole dominierte Herbert Wagner (PSV Eisenstadt) vor Werner Fasching (PSV Burgenland) die Männerklasse. Bei den Senioren 1 siegte Manfred Müller (JuSSV Steinbrunn), bei den Senioren 2 Alfred Kalkbrenner (SSV Lackendorf), bei den Senioren 3 Ewald Reiter (SSV Lackendorf). Die Damenwertung holte sich Eva Zecha (JuSSV Steinbrunn), die Juniorenklasse gewann Stefan Eder (SSZ Nord).

In der Mannschaftswertung mit der Luftpistole siegte die Junioren des SSZ Bgld. Nord (Stefan Eder, Christian Kirchmayer, Anian Weber), vor Lackendorf I (Alfred Kalkbrenner, Anton Georg Joos, Jakob Hemetsberger) und dem PSV Burgenland (Werner Fasching, Manfred Schweiger, Franz Gmaschitz).



Sportehrenzeichen des Landes: Western-Reiterin Julia Maikisch ...



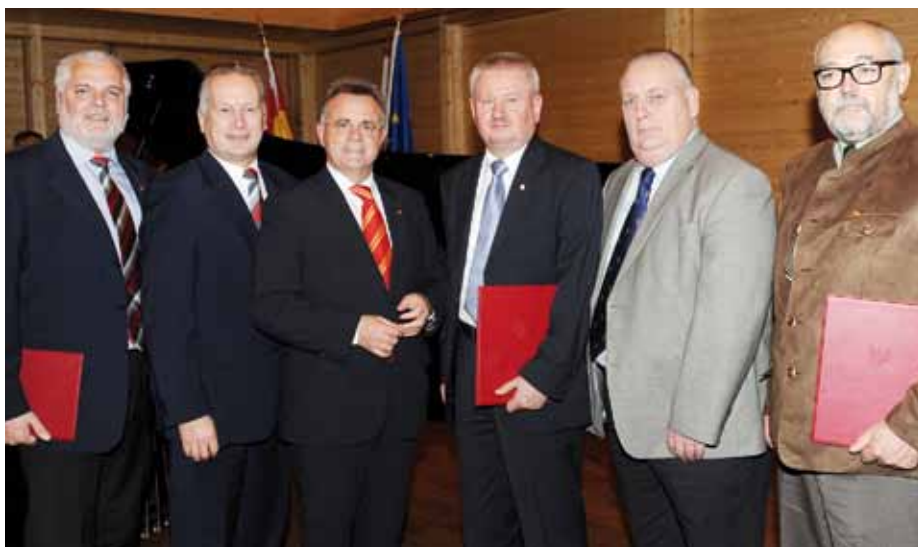
wurde ebenso ausgezeichnet wie Kickboxer Michael Gerdenitsch,...



...Winter Duathlon-Staatsmeister Sigi Bauer, oder auch die...



...die „Raptors“ Franz Michalko und Hannes Wagner. Michael Kottas (Tiges Stegersbach - unten) hielt die Dankesrede aller Geehrten.



„Das Fundament für den Aufstieg des Burgenlandes ist das Ehrenamt“, meinte LH Hans Niessl anlässlich der Ehrenzeichenverleihung am Landesfeiertag. 145 Persönlichkeiten wurden am Abend des 11. November in Raiding ausgezeichnet. Darunter waren auch drei ASVÖ-Funktionäre. V.l.n.r.: Vorstandsmitglied RegR Dietrich Sifkovits (Reit- und Fahrverein Rudersdorf), ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, LH Hans Niessl, Johann Hatos und Martin Brasch (beide FC St. Andrä), sowie Landesfachwart Georg Anton Joós (SSV Lackendorf).



## SIEGESFEIER

Den Sieg in der deutschen IDM Supersport Meisterschaft konnte der MRC Austria feiern. Der Australier Damian Cudlin holte für das Team von Yves Polzer diesen international beachtlichen Titel. Für die offizielle Feier hatte Yves Polzer das 60-jährige Firmenjubiläum seines elterlichen Tischlereibetriebes und den 60. Geburtstag seines Vaters gewählt. Ein optimales Timing. Zu dieser aufwendigen Veranstaltung im Heimatort Kirchfidisch waren Freunde und Fans des MRC Austria sowie der Familie und Firma Polzer angereist, durch das Festprogramm führte Rudi Schitter „von Lockenhaus“. Auch für die Zukunft hat sich Yves Polzer wieder hochgesteckte Ziele gesetzt: „Wir haben überlegt an der WM teilzunehmen. Doch zunächst wollen wir uns neuerlich auf die IDM konzentrieren“.



ASVÖ-Vizepräsident Wolfgang Steflitsch gratulierte Yves Polzer und seinen Eltern Jenifer und Josef Polzer zu ihren großen Erfolgen.

# Bewegung ist die billigste Form der Prävention!

Unter dem Motto: **Bewegung richtig dosieren** startete Ende Oktober in Oberwart die **Workshopreihe des dreijährigen Frauenprojektes**.

Die Referenten Margit Rader und Sportmediziner Dr. Wegscheidler postulierten das „Medikament“ **Bewegung**. Denn Bewegung ist die billigste Prävention, um seinen Lebensalltag bis ins hohe Alter selbst in die Hand nehmen zu können und aktiv zu bleiben. „Bewegung hält geistig fit, verringert Osteoporose und vergrößert den Mobilitätsradius“, so der Sportmediziner Dr. Wegscheidler. Am Nachmittag wurden die Teilnehmerinnen von der grauen Theorie in die Praxis geführt. Das Multifunktions-Table ist universal



Auch Gesundheitslandesrat Dr. Peter Rezar überzeugte sich von dem Projekt.

einsetzbar und erhöht die Körperstabilität. Stabilität und Koordination führen zur gewünschten Mobilität. Neben den MFT Geräten erschnupperten die Teilnehmerinnen die zahlreichen Bewegungsmöglichkeiten mittels Theraband und Gymstick. Die weiteren Termine: siehe Seite 23.



Die Kick-off-Veranstaltung des Projekts „frau-aktiv-vernetzt“ fand im Rahmen des Frauentages des ORF Burgenland statt. Dementsprechend reges Interesse gab es am Event im ORF Landesstudio Eisenstadt. LR Verena Dunst, Bgm. Andrea Frauenschiel, LAbg. Andrea Gottweis, LAbg. Christoph Wolf und LAbg. Thomas Steiner waren begeistert vom gelungenen Mix aus Prävention, Bewegung und Ernährungsberatung.



## ZUR PERSON



NR a.D. Katharina Pfeffer, Vizepräsidentin des ASVÖ Burgenland

Dass Frauen in den Führungsgremien österreichischer Sportvereine unterrepräsentiert sind ist nichts Neues. Betrachtet man die Führungsstruktur der Mitgliedsvereine des ASVÖ Burgenland wird dies ganz deutlich: Bei unseren rund 700 Mitgliedsvereinen stehen lediglich 56 Obfrauen an der Spitze der Vorstandsriegen. 156 Vereine kommen sogar ganz ohne Frauen im Vorstand aus. Im Rest Österreichs ist die Situation ähnlich. Darüber, dass in diesem Bereich etwas unternommen werden muss, besteht kein Zweifel.

Als Frauenbeauftragte des ASVÖ habe ich in diesem Jahr sowohl im Burgenland als auch österreichweit Klausuren abgehalten um die Wünsche und Vorstellungen von Frauen im Sport kennenzulernen. Übergeordnetes Ziel ist es natürlich mehr Frauen in den organisierten Sport zu bringen. Um aber hier gezielt Maßnahmen setzen zu können ist es wichtig ein Netzwerk aufzubauen und somit die Kommunikation und Information zu verbessern.

Im ASVÖ Burgenland haben wir aus diesem Grund das Projekt „frau-aktiv-vernetzt“ in Zusammenarbeit mit der Sportunion ins Leben gerufen. Doch kein noch so gut gemeintes Projekt nützt etwas, wenn die Zielgruppe kein Interesse zeigt. Aus diesem Grund möchte ich hier einen Appell an alle Frauen im burgenländischen Sport und auch an alle Vereinsobmänner richten: Informieren Sie sich über unsere Arbeit in diesem Bereich, machen Sie mit und verbreiten Sie auch Ihrerseits die Informationen! Arbeiten wir gemeinsam daran den „guten, alten Sportverein“ auch für Frauen attraktiver zu gestalten.

## AUSBILDUNG

### SportinstruktorInnen Ausbildungen

Die aktuellen Termine der SportinstruktorInnenausbildung (ehemaliger Fit-Lehrwart) mit den Schwerpunkten Fit-Gesundheit (Erwachsene), Fit-Jugend, Fit-Kinder, welche die BSPA gemeinsam mit den 3 Dachverbänden organisiert, sind da!

#### Termine Fit-Kinder:

I. 29. Mai.–4. Juni BSFZ Hintermoos  
II. 9.–15. Oktober BSFZ Schielleiten  
III. Osterwoche 2012 BSFZ Obertraun – inkl. komm. Abschlussprüfung

#### Termine Fit-Jugend:

I. 31. Juli – 6. August BSFZ Faaker See  
II. 26.–31. Dezember 2011 BSFZ Maria Alm/Hintermoos  
III. letzte Juliwoche 2012 BSFZ Faaker See – inkl. komm. Abschlussprüfung

#### Termine Fit-Gesundheit:

I. 17.–23. Juli BSFZ Faaker See  
II. 23.–29. Oktober Sportzentrum Niederöblarn  
III. 3. Juliwoche 2012 BSFZ Faaker See – inkl. komm. Abschlussprüfung

Informationen zu allen Weiterbildungen gibt es auf [www.asvoe-burgenland.at](http://www.asvoe-burgenland.at) bzw. bei Cornelia Kremser unter 0664/284 84 01 oder unter [c.kremser@fitfueroesterreich.at](mailto:c.kremser@fitfueroesterreich.at) !



Arbeit mit Jugendlichen - die Übungsleiterausbildung zeigt wie es geht.

## Jugendreferat lädt wieder ein

**Das ASVÖ-Sportjugendreferat hat wieder zahlreiche Aktivitäten für 2011 geplant. Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle!**

Gerade im Nachwuchsbereich ist der ASVÖ Burgenland besonders aktiv und engagiert. Auch 2011 sind wieder zahlreiche Seminare und Veranstaltungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geplant.

### Seminar Massage

Bei diesem Massagekurs steht das Thema Regeneration nach Verletzungen und Beanspruchungen im Vordergrund. Es wird hierbei aber nicht nur praktisch gearbeitet, sondern auch viel Theorie durchgenommen, um verschiedene Aspekte dieses Bereichs maximal abzudecken.

Termin: 4.-6. März in Salzburg oder Wals

### Sportjugend-Treff

Alle Teilnehmer von Kursen der ASVÖ Sportjugend und alle die im Jugendbereich der ASVÖ Vereine tätig sind, können bei dieser Fortbildungsveranstaltung wieder einiges für ihre Tätigkeiten mit Jugendlichen mitnehmen.

Termin: 26. März in Rif bei Salzburg

### Jugend-Übungsleiter

Die Jugend-ÜbungsleiterIn Ausbildung wird in 3 Wochenend-Modulen, die jeweils einzeln auch besucht werden können, angeboten.

Termin: Modul Sommer am 6. - 8. Mai in Radstadt

Wer kann mitmachen?

Sportinteressierte Personen aus dem Breiten- und Leistungssport, die mit jungen Leuten im Sportverein bereits arbeiten oder in Zukunft arbeiten wollen und sich einige weitere Ideen für das planmäßige arbeiten mit Jugendlichen aneignen möchten.

Wo kann ich mein Wissen einsetzen?

Übungsleiter können ihr Wissen sowohl im Verein beim Training, bei der Organisation von Veranstaltungen und Sportwochen/ Trainingslagern, bei der Leitung von Gruppen als auch bei diversen Veranstaltungen der ASVÖ- Sportjugend einsetzen. Informationen zur ASVÖ Sportjugend gibt es bei Martin Kasika unter Tel: 0699/188 91 633 oder unter [m.kasika@mimir.at](mailto:m.kasika@mimir.at).



Der Fit für Österreich-Kongress bot vielfältigste Workshops und Arbeitskreise vom Tanz über gemeinsames Bewegen bis hin zu artistischer Choreographie. Die Begeisterungsfähigkeit der fast 500 Teilnehmer sorgte für eine ganz besondere Stimmung und eine Topveranstaltung.

## Der Kongress tanzte...

Beim großen Fit für Österreich-Kongress in Saalfelden waren über 70 Arbeitskreise mit den verschiedensten Thematiken beschäftigt. Das Fazit: Begeisterung allerorts.

Breit gespannt war die Thematik beim „Fit für Österreich“-Kongress „Mit Freude bewegen“ Mitte Oktober in Saalfelden. Schon das Impulsreferat von Dr. Roman Szeliga am Freitagabend stimmte die 500 Vereinsübungsleiter, Kindergarten- und Volksschulpädagogen und Referenten auf das Thema ein und gab ihnen die Botschaft mit: „Mit Humor lässt sich jedes Anliegen besser vermitteln.“

### Über 70 Arbeitskreise

Insgesamt 73 praxisorientierte Arbeitskreise boten dann ein breites inhaltliches Spektrum, wie sich Bewegung freudvoll vermitteln lässt. Von „Polarexpedition - Gleichgewichtsschulung in einer Gerätelandschaft“ über „Training mit dem Schwingstab“ bis zu „Gemeinsam bewegen - mit und ohne Handicap“ wurde der Bogen gespannt. Was alles möglich ist, zeigte z.B.

auch der „Crashkurs in artistischer Choreographie mit Bühnenauftritt“, dessen TeilnehmerInnen im Rahmen des bunten Samstagabendprogramms das im Arbeitskreis Erlernte vorführten.

### Wichtiger Baustein

Dieser Kongress ist ein wichtiger Baustein im Fortbildungsbereich der Initiative „Fit für Österreich“. Denn es sind die Übungsleiter und Pädagogen, die in Schulen und Vereinen die Menschen erreichen und mit ihrem persönlichen Engagement das Gesicht der Initiative nach draußen vertreten. Ihre Begeisterungsfähigkeit für das Thema „Gesunde Bewegung“ hat dieser Kongress bewiesen.



### KURZ & BÜNDIG

#### Verbandsklausur in Ollersdorf

Ende Oktober traf sich der Landesvorstand des ASVÖ Burgenland im Vital-Hotel Strobl in Ollersdorf zur jährlichen Klausur, um über die Marschrichtung für das kommende Jahr und die zukünftigen Schwerpunkte in der Arbeit des ASVÖ zu beraten. Um die Ergebnisse noch zu konkretisieren wird der Vorstand Ende des Jahres zusätzlich noch einen „Zukunfts-Workshop“ abhalten.



### TERMINE

#### Fit für Österreich

„Fit für Österreich“ Forum Wien  
„Wie bewegen wir“  
Termin: 24. März;

„Fit für Österreich“ Impulstage Kärnten;  
Termin: 2.-3. April

„Fit für Österreich“ Impulstage  
Niederösterreich;  
Termin: 29.-30. April

## RICHTIG FIT MIT DEM ASVÖ BURGENLAND



### Richtig Fit für Kinder

„Polysportives Bewegungstraining für Kleinkinder und Kinder“

Die Ausbildung hilft den ÜbungsleiterInnen, den Kindern ein abwechslungsreiches und spannendes polysportives Bewegungstraining anzubieten. Wir bieten hier eine Ausbildung an, die den ÜbungsleiterInnen nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern vielmehr durch seine Praxisteile besticht!



Termine: Neusiedl am See  
 Modul 1: 11.-13. März  
 Modul 2: 18.-20. März  
 Praxistag: 9. April  
 Anmeldung bis spätestens 26. Feber!

### Richtig Fit mit Stabilisationstraining

Diese Fortbildung soll die Grundlagen rund

um das Thema Wirbelsäule und Rumpfstabilität und -mobilität vermitteln. Sie richtet sich sowohl an Übungsleiter im Gesundheitssportbereich, die ihr Wissen auffrischen und ihr Übungsrepertoire erweitern wollen, als auch an Trainer aus den verschiedensten Sportarten, die die Leistungen ihrer Athleten durch gut ausgeprägte Stabilität optimieren und präventives Ausgleichstraining anbieten möchten.

Termin: Güssing; 26./27. März  
 Anmeldung bis spätestens 11. März!



INSERAT GASTROMATIC NEU

## Aerobic, Step & Body

Ende November traf sich eine dynamische und motivierte Gruppe in Mattersburg beim Workshop "Richtig Fit mit Aerobic Step & Bodywork".

Die Referentin, Julia Perner, zeigte auf wie vielseitig Steps für Herz-Kreislauf- und Kräftigungstrainings eingesetzt werden können. „Steppen“ trainiert neben dem Körper auch die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit, und das mit jeder Menge Spaß.

Zum Abschluss rundeten verschieden variierte Übungen zur Ganzkörperkräftigung den aktiven Workshop-Tag ab.



# Seedurchquerung fixiert

Die traditionelle ASVÖ-Seedurchquerung geht 2011 wieder über die Bühne. Am 16. Juli heißt es: Los geht's von Mörbisch nach Illmitz.

Nach einem Jahr Pause wird es 2011 wieder eine Seedurchquerung geben. Am 16. Juli (Ersatztermin 17. Juli) sind wieder alle begeisterten Schwimmer aufgerufen den Neusiedlersee (3,6 km) zu durchqueren. mehr Infos auch auf [www.seedurchquerung.at](http://www.seedurchquerung.at) und [www.asvoe-burgenland.at](http://www.asvoe-burgenland.at)



# Silversterlauf in Oberpullendorf

Die Crazy Krebsler Runners laden am 31. Dezember um 15 Uhr zum Silversterlauf über 5.000 m ein. Auf die besten drei jeder Altersklasse warten Pokale, zudem gibt es Sonderwertungen mit Wa-

renpreisen im Gesamtwert von 1.000,- Euro (z.B. die schwersten Läufer, die größte Gruppe, etc.). Infos und Anmeldung im Internet unter [www.ck-runners.at](http://www.ck-runners.at) oder bis eine Stunde vor Start vor Ort.

## TRIATHLON

### Staatsmeisterschaften in Podersdorf

Der 24. Austria Triathlon in Podersdorf wird auch 2011 Schauplatz der österreichischen Staatsmeisterschaften über die Ironman-Distanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42,195 km Lauf) werden.

Am 27. August wird der Klassiker über die Bühne gehen. "Es gibt nirgends anders so emotionale Staatsmeisterschaften in würdigem Rahmen", meinte dazu ÖTRV Generalsekretär Herwig Grabner.

Die beiden burgenländischen Lokalmatadore Robert Lang und Rainer Fuhrmann werden sich 2011 voraussichtlich auf Hawaii konzentrieren, aber sicher ist nichts und vielleicht nehmen sie den Kampf um die Staatsmeisterschaft noch auf. Am Start werden sie sicher sein, schließlich gibt es neben der Halbdistanz nun auch die Kurzdistanz, welche deutlich weniger an Substanz kosten und ideale Vorbereitungrennen darstellen.

## SPORTMANAGER

### BSO-Basisausbildung in Oberwart

Am 29./30. Jänner beginnt die nächste BSO Sportmanager Basis Lizenz-Ausbildung nach längerer Zeit wieder im Südburgenland! Gut ausgebildete „Sportmanager“ sind unverzichtbar in einer dynamischen Sportstruktur. Die Sportmanager Basis-Lizenz umfasst drei Module zu je 20 Unterrichtseinheiten, die an drei Wochenenden abgehalten werden. Zielgruppe: Vereins/Verbands - Funktionäre und Funktionärinnen mit und ohne Vorbildung, Interessierte, Sportler und Sportlerinnen, etc.

**Termine:** 29./30. Jänner: Recht & Finanzen (Dr. G. Schaar & Mag. G. Konrad); 5./6. Feber: Organisation (Paul Fiala), 26./27. Feber: Marketing (Dr. Christoph Mezgolits)

**Kosten:** pro Modul 79,- Euro; alle 3 Module 237,- Euro  
Nach Abschluss aller drei Module werden vom Land Burgenland 50% der Ausbildungskosten refundiert!

### Workshop frau-aktiv-vernetzt

Workshop II: Gesunde Ernährung für IHR Wohlbefinden!  
29. Jänner: ab 10 Uhr in Neusiedl/See; 5. Februar: ab 10 Uhr in Jennersdorf; 26. Februar: ab 10 Uhr in Steinberg-Dörfel

**Sportartikel zu Spitzenpreisen!**

ASVÖ Burgenland  
SATTLER FRAUENKIRCHEN

**bis zu 30% Rabatt!**  
Sonderdrucke auf Anfrage!

Großes Sportartikel-Sortiment nahezu aller Marken!

Der ASVÖ Burgenland ist immer bemüht seinen Vereinen Vorteile zu verschaffen. Deshalb sind wir eine Kooperation mit **Sport 2000 Sattler** in Frauenkirchen eingegangen. Unsere Vereine haben nun die Möglichkeit aus einer breiten Sportartikel-Palette von Topmarken wie etwa **Puma, Nike, Adidas, Erima oder Jako** zu bestellen - und das zu echten Spitzenpreisen.



### Infos, Anfragen und Bestellungen unter:

**Tel:** 02172 2245 (Fax: DW 4)  
**Mail:** [teamsport@asvoe-burgenland.at](mailto:teamsport@asvoe-burgenland.at)  
**Web:** [www.asvoe-burgenland.at/service-angebote/asvoe-kollektion](http://www.asvoe-burgenland.at/service-angebote/asvoe-kollektion)  
[www.sattler-sport2000.at](http://www.sattler-sport2000.at)

# Der „eiserne“ Sportler: Robert Lang ist Burgenlands echter „Ironman“!

Triathlet Robert Lang hat ein sportliches Top-Jahr hinter sich. Der Obmann des LTC-See-winkel wurde burgenländischer Meister und Vizestaatsmeister. Nun will er 2011 noch einmal nach Hawaii.

Robert Lang ist ein Mann der langen Distanzen und der langen Pläne. Kein Wunder, in seiner Sportart geht nichts von heute auf morgen. Nur durch jahrelanges beihartes Training ist es möglich Triathlons auf der Langstrecke zu bestreiten. Und wer das schafft (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42,195 km Lauf) darf sich zurecht als Ironman bezeichnen.

## Neustart nach Pause

Dabei hatte er seine Karriere schon mehrfach beendet - zuletzt 2008. Doch nach eineinhalb Jahren Trainings- und Wettkampfpause entschloss sich Lang im Herbst 2009 sportlich noch einmal durchzustarten. Sein Projekt „2009-2011“ nennt er das langfristige Ziel, das mit der Teilnahme am Ironman in Hawaii im Sommer 2011 gipfeln soll. Ein ganz besonderes sportliches Highlight, bei dem er schon 2006 einmal mit dabei war.

Doch obwohl die Pläne langfristig ausgelegt waren, verlief bereits 2010 zur eigenen Überraschung mehr als zufriedenstellend. Die stolze Bilanz: Burgenländischer Meister auf der Triathlon-Halbdistanz, der Langen Strecke, der Kurzdistanz und auch im Sprintbewerb - sprich Lang räumte ab, was irgendwie zu holen war. Dazu kommt mit Rang zwei beim Ironman in Podersdorf auch noch der



Siegerbild beim Ironman in Podersdorf. Robert Lang (l.) holte sich dabei den Vizestaatsmeistertitel und den burgenländischen Landesmeister. 2011 wartet nun Hawaii auf den Neusiedler.

Vizestaatsmeistertitel - und das mit immerhin 41 Jahren. Quasi zum „drüberstreuen“ startete er bei Skimarathons, Langlauf-Volksläufen, Halbmarathons und verschiedensten anderen Läufen.

## Alles ist möglich

Dass er daneben noch Zeit als Obmann für seinen Verein (LTC-Seewinkel) mit immerhin 64 Mitgliedern findet, grenzt schon fast an ein kleines Wunder. Doch wie es schon sein Lebensmotto verrät: Für Robert Lang ist Alles möglich - „everything ist possible“.

Mehr Infos: [www.ltc-seewinekl.at](http://www.ltc-seewinekl.at)  
Auf dieser Seite findet sich auch ein Blog der verschiedensten Triathleten des Vereins.

## STECKBRIEF

Jahrgang: 1969  
Wohnort: Neusiedl am See  
Sportarten: Triathlon  
Bestzeit 10km Lauf: 33:51/  
1995/Ferendorf Pannonia Lauf  
Bestzeit Halbmarathon: 1;14:36/  
1996/Wels  
Bestzeit Marathon: 2:42:50/  
1996/Graz  
Bestzeit Triathlon olympisch:  
keine Ahnung  
Bestzeit Triathlon Ironmandistanz:  
8:57:47/2007/Podersdorf  
Lebensmotto: „Everything is possible“  
Das möchte ich sportlich noch erreichen:  
„Den Marathon beim Ironman so schnell zu laufen, dass mir der Rainer keinen Popoklatsch geben kann!“